

Who ya gonna call?

Liebe Bürger:innen, wir haben ein Problem! Nicht, was sie denken. Schlimmer, viel schlimmer. Keine Angst, das Ur-Pils versiegt nie. So schlimm isses dann doch nicht. Aber schon schlimm. Also: Die Stadt gedenkt, den Friedhof Alt-Saarbrücken plattzumachen und die Umgestaltung in einen Park. Wir hätten bei der Stadtrats-sitzung am 1. April lautstark intervenieren müssen. Aber entweder waren wir starr vor Schock, oder haben diesen TOP verpennt. Aber hier solls ja nicht um uns gehen, sondern um die Gedanken-, nein: die völlige Ruchlosigkeit, der für diese Ungeheuerlichkeit zuständigen Gremien! Ungeheuer ist dabei Midas Stichwort: Haben die Verantwortlichen etwa niemals Dokumentationen zum Thema Friedhöfe und deren Entweihung wie Poltergeist, The Amityville Horror, Nacht der lebenden Toten gesehen? Uns droht der blanke Horror! Erst recht,



wenn man sich ansieht, wer dort so rumliegt: Soldaten aus mehreren Kriegen, Großindustrielle vom Schläge Röchling und der Ornithologe Julius Kiefer, der laut zuverlässiger Quellen zahlreiche Exponate mit ins Grab nahm! Auf einen Wiedergänger mit Feldstecher, der umflattert von untoten Vögeln im Geäst lauert, haben wir keinen Bock. Aber es wird noch schlimmer: Ebenfalls seine (vorerst) letzte Ruhe hat auf dem Friedhof nämlich Charles Rupied gefunden. Der war nicht nur Franzose, was schon schlimm genug wäre, son-

dern auch OB der Stadt Saarbrücken! Stellen Sie sich vor, Sie sitzen gemütlich am Staden, denken an nix Böses und dann joggt plötzlich ein halb verwester Uwe Conradt vorbei! Wollen Sie das?